

## Neue Inschriften für die 2. Auflage

### Weihinschrift der *colonia Iulia Augusta Philippensis* für den Heros Aulonitis

629a/L937

Kaiserzeit

*Χαΐδω Κουκούλη-Χρυσανθάκη/Δήμητρα Μαλαμίδου:* Το ιερό του Ἡρώα Αὐλωνεΐτη στο Παγγαίο, AEMΘ 3 (1989) [1992], S. 553–567; hier S. 559–560 (kein Text).  
*Band I*, S. 97–98 (kein Text).

*Chaïdo Koukouli-Chrysanthaki:* Kavala. The Archaeological Museum of Kavala, Kavala 2002, S. 38.

**Κίρια.** In dem Bericht in AEMΘ 3 „kommen“ die „beiden Verfasserinnen ... abschließend auch auf die Beziehungen zwischen dem Heiligtum des *Heros Aulonitis* und der *Colonia Philippensis* zu sprechen. In diesem Zusammenhang heißt es: Σε διπλή εσχάρα-βωμό ή σήκωμα εμφανίζεται αναθηματική επιγραφή της πόλης στον ήρωα (S. 559 ...)“ (Band I, S. 97, Anm. 20). Einen Text bieten die beiden Verfasserinnen jedoch nicht.

Den Text liefert Koukouli in dem zitierten Führer zu Kavala nach. Es fehlen jedoch alle weiteren Angaben (Maße; Aufbewahrungsort; Inventarisierungsnummer).

Pro salute coloniae Iuliae <Aug(ustae)> Philippensis.

Es handelt sich naturgemäß um eine vorläufige Aufnahme der Inschrift; da keine Photographie vorliegt, läßt sich der von Koukouli gebotene Text noch nicht nachprüfen. Falls Koukouli in den nächsten Jahren eine definitive Publikation der Inschrift vorlegt, kann dies dann in der dritten Auflage dieses Katalogs nachgeholt werden ...

Ich füge hier lediglich das *Aug(ustae)* ein, das Koukouli nicht bietet, weil es dem in den Inschriften von Philippi üblichen Formular besser entspricht.

Für das Heil der *Colonia Iulia Augusta Philippensis*.

Die Bedeutung dieser Inschrift ist enorm, zeigt sie doch, daß die Stadt Philippi den Kult des Heros Aulonitis aktiv förderte, was – abgesehen vom Kaiserkult – sonst nirgends der Fall war, vgl. im einzelnen meine Darstellung oben Band I 97–100, die diesen Altar schon berücksichtigt, ohne auf die Inschrift selbst einzugehen.